



WerteAkademie Berlin



Leben und Werk Viktor E. Frankls im Kontext der Wiener Moderne

Exkursion nach Wien vom 30. April bis 3. Mai 2026

Kooperation der WerteAkademie Berlin und der SinnAkademie Regensburg

Einführung

Unsere Exkursion „Logotherapie im Kontext der Wiener Moderne“ bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit Leben, Werk und Wirkung von Viktor E. Frankl (1905–1997), dem Begründer der Logotherapie und Existenzanalyse. Wien bildet den historischen und geistigen Kontext, in dem Frankls Denken entstand und sich entwickelte.

Um Frankls Werk angemessen zu verstehen, ist es notwendig, den kulturellen und intellektuellen Hintergrund der Stadt zu berücksichtigen. Wien war um die Jahrhundertwende ein außergewöhnlicher Ort europäischer Geistesgeschichte. Die sogenannte Wiener Moderne brachte eine einzigartige Verdichtung intellektueller, künstlerischer und wissenschaftlicher Entwicklungen hervor. In einer vergleichsweise kleinen Metropole entstanden neue Strömungen in Philosophie, Medizin, Psychologie, Architektur, Literatur und Musik.

In dieser kulturellen Atmosphäre wurden grundlegende Fragen nach Identität, Sinn, Freiheit und Verantwortung neu gestellt. Künstler wie Gustav Klimt und Egon Schiele, Schriftsteller wie Karl Kraus, Hugo von Hofmannsthal und Arthur Schnitzler sowie Denker wie Ludwig Wittgenstein und Ernst Mach prägten ein geistiges Klima intensiver Selbstreflexion und kultureller Innovation.

Besonders bemerkenswert ist, dass drei der bedeutendsten psychotherapeutischen Schulen der Moderne in Wien entstanden:

- die Psychoanalyse von Sigmund Freud
- die Individualpsychologie von Alfred Adler
- die Logotherapie und Existenzanalyse von Viktor E. Frankl

Dass diese drei unterschiedlichen psychotherapeutischen Ansätze innerhalb weniger Jahrzehnte im gleichen kulturellen Raum entstanden, gehört zu den bemerkenswertesten Phänomenen der europäischen Wissenschaftsgeschichte.



Die Studienreise stellt daher auch eine zentrale kulturhistorische Frage: Warum entstand gerade in Wien eine so außergewöhnliche Konzentration psychotherapeutischer Innovation?

Mehrere Faktoren trugen zu dieser Entwicklung bei. Wien war das Zentrum der multinationalen Habsburgermonarchie und zugleich ein kultureller Schmelztiegel unterschiedlicher Traditionen, Weltanschauungen und Lebensformen. Gleichzeitig befand sich die Gesellschaft der Jahrhundertwende in einem tiefgreifenden Wandel, in dem Fragen nach individueller Identität, moralischer Orientierung und persönlicher Verantwortung zunehmend an Bedeutung gewannen.

Auch die besondere Rolle der Medizinischen Fakultät der Universität Wien war von entscheidender Bedeutung. Die sogenannte Wiener Medizinische Schule gehörte zu den führenden medizinischen Forschungszentren Europas. Hier verbanden sich naturwissenschaftliche Forschung, klinische Beobachtung und philosophische Reflexion zu einem neuen Zugang zum Verständnis des Menschen.

In diesem Spannungsfeld entstand ein spezifisches kulturelles Klima, das häufig als Ausdruck der „Wiener Seele“ beschrieben wird – eine besondere Mischung aus existenzieller Sensibilität, psychologischer Feinbeobachtung, Ironie, Melancholie und intellektueller Offenheit. Dieses geistige Milieu prägte auch das Denken Viktor Frankls.

Frankls Logotherapie entwickelte sich in bewusster Auseinandersetzung mit der Psychoanalyse Freuds und der Individualpsychologie Adlers. Während Freud den Menschen vor allem vom ‚Willen zur Lust‘ her interpretierte und Adler den ‚Willen zur Macht‘ betonte, stellte Frankl den ‚Willen zum Sinn‘ in den Mittelpunkt seines Menschenbildes.

Unsere Exkursion verfolgt daher nicht nur das Ziel, Orte aus dem Leben Viktor Frankls zu besuchen, sondern auch den geistigen Kontext zu erschließen, in dem seine Ideen entstanden sind. Sie führt zu zentralen Schauplätzen der Wiener Geistesgeschichte und ermöglicht zugleich Begegnungen mit Vertreterinnen und Vertretern der heutigen Logotherapie.

Ein besonderer Höhepunkt ist die persönliche Begegnung mit Dr. Elisabeth Lukas, einer der bedeutendsten Vertreterinnen der Logotherapie und langjährigen Schülerin Viktor Frankls.

Unsere Exkursion verbindet historische Orte, wissenschaftliche Begegnungen und kulturelle Eindrücke mit gemeinsamer Reflexion. Sie eröffnet die Möglichkeit, Viktor Frankls Denken im Kontext der Wiener Moderne zu verstehen und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft der existenziellen Psychotherapie neu zu erschließen.

Programm

Donnerstag, 30. April 2026:

Anreise und Auftakt

Die individuelle Anreise nach Wien erfolgt bis zum frühen Abend. Nach dem Check-in im individuell gesuchten Hotel, Pension oder Ferienwohnung treffen sich die Teilnehmenden um 19:30 Uhr zu einem gemeinsamen Abendessen im traditionsreichen Zwölf-Apostelkeller.

Der Abend dient dem gegenseitigen Kennenlernen sowie einer Einführung in das Programm und die thematischen Schwerpunkte unserer Exkursion.



Freitag, 1. Mai 2026

Viktor Frankl und die geistige Landschaft Wiens

Treffpunkt ist um 08:30 Uhr an der U-Bahn-Station Schottentor. Von dort fahren wir mit der Straßenbahn in den 9. Wiener Bezirk zur Mariannengasse.

Dort befindet sich das Viktor Frankl Museum Wien (Mariannengasse 1/15, 1090 Wien), das an jenem Ort eingerichtet wurde, an dem sich früher die Wohnung der Familie Frankl befand. In zwei Gruppen (jeweils maximal 20 Personen) nehmen wir an einer sehr empfehlenswerten Führung durch das Museum teil.

Die Führung vermittelt Einblicke in Frankls Leben, seine wissenschaftliche Entwicklung, seine Erfahrungen während der Zeit des Nationalsozialismus sowie in die Entstehung der Logotherapie. Geplant ist darüber hinaus – sofern organisatorisch möglich – ein kurzer Besuch der ehemaligen Wohnung der Familie Frankl sowie des Viktor Frankl Zentrums Wien.

Die Führungen beginnen um 09:00 Uhr bzw. 11:00 Uhr. Gegen 12:30 Uhr endet der Museumsbesuch.

Im Anschluss führt ein gemeinsamer Spaziergang über das historische Gelände des ehemaligen Allgemeinen Krankenhauses (Altes AKH), das heute Teil des Campus der Universität Wien ist. Dort findet eine gemeinsame Mittagspause im Restaurant Freiherz statt.

Am Nachmittag besucht die Gruppe die Shoah-Namensmauer im Ostarrichipark, ein zentrales österreichisches Denkmal für die Opfer der nationalsozialistischen Verfolgung. Dieser Ort eröffnet einen wichtigen historischen Kontext für das Verständnis der biographischen Erfahrungen Viktor Frankls.

Anschließend stehen kurze Besuche der Votivkirche sowie des Hauptgebäudes der Universität Wien auf dem Programm, darunter das Audimax.

Gegen 16:00 Uhr machen wir eine Kaffee-Pause im traditionsreichen Wiener Kaffeehaus Landtmann, das über Jahrzehnte hinweg ein bedeutender Treffpunkt für Intellektuelle, Künstler und Wissenschaftler war.

Der anschließende Spaziergang führt durch das historische Zentrum der Stadt: über den Rathausplatz zum Burgtheater, weiter durch den Volksgarten über den Heldenplatz zur Hofburg und schließlich zur Albertina.

Der Tag endet mit einem gemeinsamen Abendessen im Palmenhaus im Burggarten nahe der Hofburg wo wir gegen 18:30 Uhr eintreffen.

Samstag, 2. Mai 2026

Begegnung mit der logotherapeutischen Gegenwart

Der Samstag steht im Zeichen einer besonderen Begegnung mit der gegenwärtigen logotherapeutischen Arbeit und der Begegnung und Diskussion mit Frau Prof. Dr. Elisabeth Lukas in Brunn am Gebirge.

Treffpunkt ist um 08:00 Uhr am Bahnhof Wien Mitte. Von dort fährt die Gruppe mit der S-Bahn nach Brunn am Gebirge.

Nach der Zugfahrt erreichen wir den Bahnhof Brunn–Maria Enzersdorf (2345 Brunn am Gebirge). Von dort führt ein etwa fünfminütiger Spaziergang zum Treffpunkt im Buch Bar – Café Restaurant, Franz-Weiss-Platz 5, 2345 Brunn am Gebirge.



Dort haben wir die Möglichkeit einer persönlichen Begegnung und Diskussion mit Dr. Elisabeth Lukas, einer der bedeutendsten Vertreterinnen der Logotherapie und langjährigen Schülerin Viktor Frankls. Im gemeinsamen Gespräch wird sie Einblicke in ihre Arbeit, ihre persönlichen Begegnungen mit Viktor Frankl sowie in die Weiterentwicklung und praktische Anwendung der Logotherapie geben.

Die Begegnung ist für den Zeitraum von etwa 09:00 Uhr bis ca. 14:00 Uhr vorgesehen; die genaue Dauer richtet sich nach der verfügbaren Zeit von Frau Dr. Lukas. Genaue Informationen dazu liefern wir im Lauf des April.

Am Abend besuchen wir den Stephansdom sowie die Kärntner Straße, eine der zentralen historischen Achsen der Wiener Innenstadt.

Das gemeinsame Abendessen findet anschließend im traditionsreichen Wiener Restaurant Plachutta Wollzeile statt.

Der Tag endet gegen 22:00 Uhr mit der Rückkehr zum Hotel.

Sonntag, 3. Mai 2026

Würdigung des Lebenswerks Viktor Frankls

Der letzte Tag beginnt um 08:30 Uhr mit einem Treffen im traditionsreichen Café Schwarzenberg, einem der ältesten Kaffeehäuser Wiens. Wer früher kommt, ein Ort für ein außergewöhnliches Frühstück!

Um 09:52 Uhr fahren wir mit der Straßenbahnlinie 71 zum Wiener Zentralfriedhof. Die Ankunft am Tor 1 erfolgt um 10:16 Uhr.

Von dort führt ein gemeinsamer Spaziergang zum Grab von Viktor E. Frankl. Der Besuch des Grabes bildet einen besonderen Moment der Besinnung und Würdigung seines Lebenswerks.

Um 13:00 Uhr findet ein gemeinsames Mittagessen im Concordia Schlössl statt und einige nutzen die Möglichkeit hier die Rückreise anzutreten

Für alle die noch Lust haben steht ein Besuch der Otto-Wagner-Kirche am Steinhof (Baumgartner Höhe 1, 1140 Wien), eines der bedeutendsten Bauwerke des Wiener Jugendstils und ein herausragendes Beispiel für die Verbindung von Architektur, Medizin und Sozialgeschichte, bevor.

Den Abend werden wir je nach Wunsch und Teilnehmerzahl spontan gestalten.

Ziel der Studienreise

Die Studienreise verbindet historische Orte, wissenschaftliche Begegnungen, kulturelle Eindrücke und gemeinschaftliche Erfahrung. Sie eröffnet die Möglichkeit, Viktor Frankls Denken im Kontext der geistigen Landschaft Wiens zu erleben und seine Bedeutung für Gegenwart und Zukunft der sinnzentrierten Psychotherapie neu zu reflektieren.

Vorbereitung der Exkursion

Zur Vorbereitung unserer Exkursion werden wir den Teilnehmenden ab Ostern einige Materialien zu der besonderen Kultur Wiens am Beginn des 20. Jahrhunderts zusenden und Mitte April einen Online-Diskussionsabend anbieten, an dem wir über das besondere kulturelle Milieu Wiens als Schmelztiegel der verschiedenen Nationalitäten, Kulturen und Religionen des Habsburger Reiches sprechen werden. Bei diesem Treffen werden wir ebenfalls offene



Fragen zur Exkursion behandeln. Der Termin dieses Diskussionsabends werden wir Ihnen und Euch Ende März mitteilen.

Frau Prof. Lukas hat darum gebeten, dass die Teilnehmenden der Exkursion, insbesondere die Logotherapeuten und angehenden Logotherapeuten unter uns, Fragen vorbereiten, die wir Frau Prof. Lukas vorab zusenden werden. Wir bitten darum, die jeweilige **Frage(n) bis zum 3. April** (Karfreitag) an info@werte-akademie.de oder an info@keb-regensburg-stadt.de zu senden. Wir werden die Fragen für Frau Prof. Lukas aufbereiten und ihr zuzusenden.

Organisatorische Infos

Aufgrund von Buchungslage und Teilnehmerzahl können sich Restaurants und/ oder einzelne Programmpunkte noch kurzfristig ändern. Dies werden wir Ihnen/ Euch sobald als möglich mitteilen.

Zwecks näherer Informationen, Treffpunkten, Anreise, Hotels etc. schlagen wir die Bildung einer gemeinsamen WhatsApp Gruppe vor. Dies hat sich in früheren Exkursionen und Studienreisen als sehr vorteilhaft erwiesen.

Kosten

Die Kosten für individuelle Anreise, Unterbringung und die gemeinsamen Mittag- und Abendessen trägt jede(r) Teilnehmende selbst.

Die Kosten für die öffentlichen Verkehrsmittel in Wien, der Eintritt und die Führungen im Viktor Frankl Museum und der Frankl-Wohnung und der Eintritt in die Otto Wagner Kirche am Steintor sind in der Teilnahme-Pauschale enthalten. Ebenso enthalten sind das Frühstücksbrunch in der Buch-Bar in Brunn am Gebirge, ein gemeinsames Präsent für Frau Prof. Lukas und weitere Überraschungsangebote in Wien.

Die Kosten für die Organisation der Exkursion sowie die enthaltenen Leistungen werden bei ca. 100 Euro für jeden Teilnehmenden liegen. Eine endgültige Kalkulation erfolgt Anfang April, wenn wir endgültige Infos über die Teilnehmendenzahl haben. Dann geht Ihnen und Euch eine entsprechende Rechnung von der WerteAkademie zu.

Anmeldung zur Exkursion:

Bitte per Email bis spätestens zum 3. April an info@werte-akademie.de oder an info@keb-regensburg-stadt.de

Ansprechpartner für die Vorbereitung und Durchführung der Exkursion:

WerteAkademie Berlin: info@werte-akademie.de
Dr. Sibylle Meyer und Peter Vonbank

SinnAkademie Regensburg: info@keb-regensburg-stadt.de
Roland Preußl